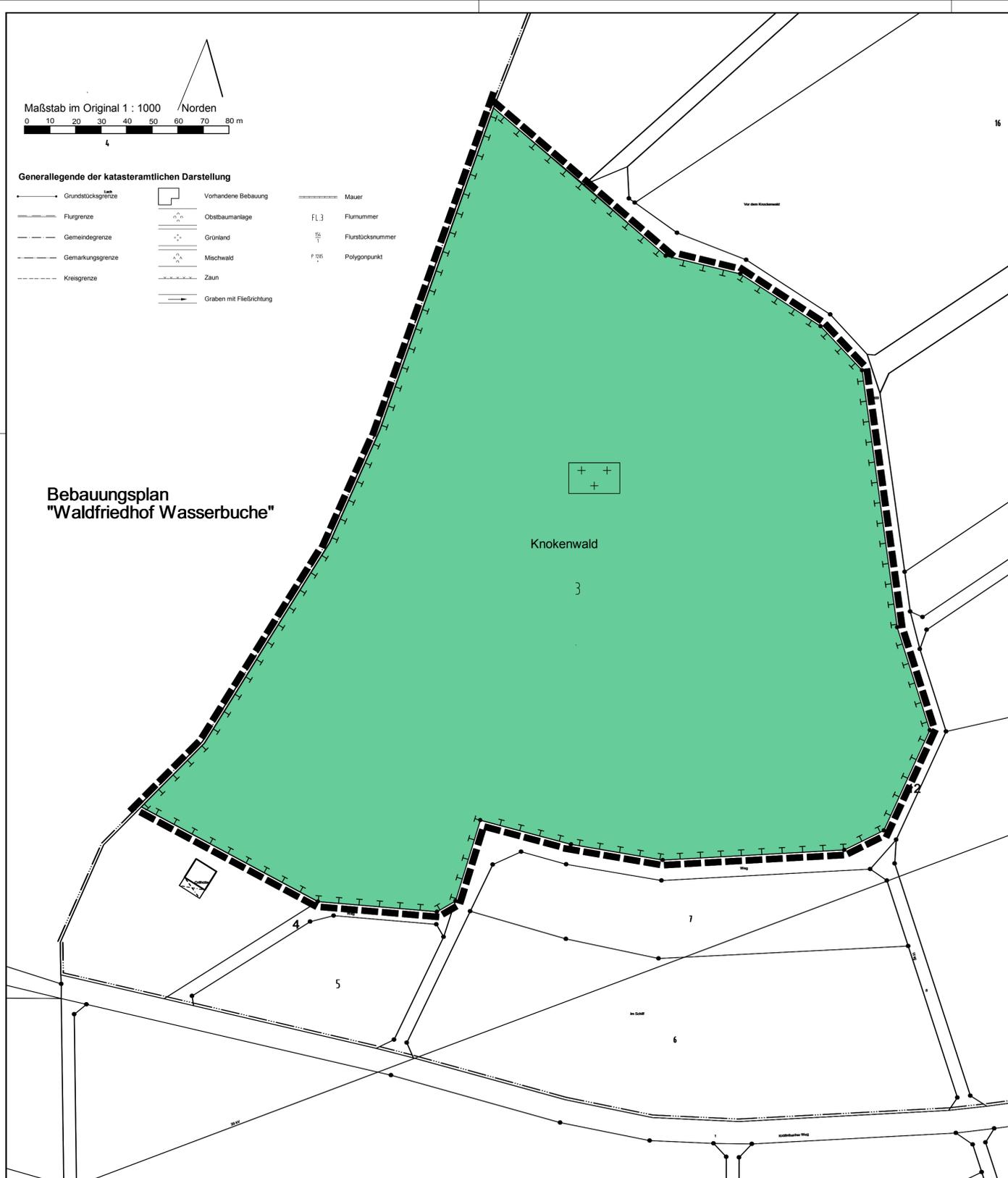




**Generallegende der katasteramtlichen Darstellung**

—+— Grundstücksgrenze	□ Vorhandene Bebauung	— Mauer
— Flurgrenze	○ Obstbaumanlage	FL 3 Flurnummer
— Gemeindegrenze	○ Grünland	66 Flurstücksnummer
— Gemarkungsgrenze	○ Mischwald	7 125 Polygonpunkt
— Kreisgrenze	— Zaun	
	— Graben mit Fließrichtung	

**Bebauungsplan  
"Waldfriedhof Wasserbuche"**



**Rechtsgrundlagen**

Das Baugesetzbuch (BauGB), die Baunutzungsverordnung (BauNVO), die Planzeichenverordnung (PlanZV), die Hessische Bauordnung (HBO) und die Hessische Gemeindeordnung (HGO) in der jeweils maßgeblichen Fassung.

**1. ZEICHENERKLÄRUNG**  
gemäß Planzeichenverordnung (PlanZV)

- ■ ■ ■ Geltungsbereich
- Wald
- ++ Zweckbestimmung Waldfriedhof

**4. MASSNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT**

- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

**2. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN**

**A. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN GEMÄSS BAUGB UND BAUNVO**

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

- 1. Gem. § 9 (1) Nr. 9 BauGB**
  - 1.1 Auf der Waldfläche mit der Zweckbestimmung "Waldfriedhof" ist die Bestattung ausschließlich als Urnenbestattung zulässig. Die Urnen müssen aus Materialien sein, die für Boden und Grundwasser unschädlich verrotten.
- 2. Gem. § 9 (1) Nr. 20 und 25 BauGB**
  - 2.1 Auf den Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft ist der bestehende waldartige Charakter des Bewuchses dauerhaft zu erhalten. Eingriffe in den Gehölzbestand aus Gründen der Verkehrssicherheit sind zulässig.
  - 2.2 Auf der Waldfläche mit der Zweckbestimmung "Waldfriedhof" sind Wegeflächen ohne Unterbau und mit einer Decke aus Rindenmulch, Holzhackschnitzeln oder Mineralsplitt zulässig. Die Summe der Wegeflächen darf 4% der Fläche des Waldfriedhofes nicht überschreiten.

**B. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 81 HBO**

- 1. Einfriedungen**
  - 1.1 Der Waldfriedhof ist für Waldtiere durchlässig zu umfrieden.
  - 1.2 Als Einfriedung sind die Anpflanzung einer niedrigwüchsigen Hecke aus einheimischen Straucharten und die Errichtung einer offenen Abgrenzung aus liegenden Halbrundhölzern / Rundhölzern auf Holzpfosten zulässig.

**C. HINWEISE**

1. Bei Erdarbeiten erkennbare Bodendenkmäler bzw. archäologische Funde sind gem. § 20 HDSchG unverzüglich dem Landesamt für Archäologische Denkmalpflege oder der Unteren Denkmalbehörde zu melden.
2. Im Bereich der Einmündung des Kröffelbacher Weges in die L 3055 sind die erforderlichen Anfahrtsweiten sowie die Befahrbarkeit der Eckausrundungen entsprechend dem maßgeblichen Bemessungsfahrzeug herzustellen und dauerhaft zu gewährleisten.
3. Die Fläche des Waldfriedhofes ist Wald im Sinne von § 1 Hessisches Forstgesetz.

**D. PFLANZLISTE FÜR ÜBERWIEGEND ANZUPFLANZENDE BÄUME UND STRÄUCHER**

- 1. Bäume:**
  - Acer pseudoplatanus* - Bergahorn
  - Carpinus betulus* - Hainbuche
  - Fagus sylvatica* - Rotbuche
  - Fraxinus excelsior* - Esche
  - Prunus avium* - Vogelkirsche
  - Quercus robur* - Stieleiche
  - Sorbus aucuparia* - Eberesche
  - Tilia cordata* - Winterlinde
- 2. Sträucher:**
  - Cornus mas* - Kornelkirsche
  - Corylus avellana* - Haselnuß
  - Crataegus monogyna* - Eingriffeliger Weißdorn
  - Crataegus oxyacantha* - Zweigriffeliger Weißdorn
  - Euonymus europaeus* - Pfaffenhütchen
  - Ligustrum vulgare* - Liguster
  - Lonicera xylosteum* - Gemeine Heckenkirsche
  - Prunus spinosa* - Schlehe
  - Rosa canina* - Hundsrose
  - Sambucus nigra* - Schwarzer Holunder

**Lageplan, unmaßstäblich**



 <b>GEMEINDE WALDSOLMS</b> <b>Ortsteile Kröffelbach - Griedelbach</b> <b>Bebauungsplan zur Erweiterung</b> <b>"Waldfriedhof Wasserbuche"</b>	
SATZUNGSEXEMPLAR	
<p><b>BESCHLUSS ZUR ERWEITERUNG</b></p> <p>Die Erweiterung des bestehenden Waldfriedhofes wurde am 26.11.2018 durch den Gemeindevorstand beschlossen und die Gemeindeverwaltung mit der Durchführung des erforderlichen Verfahrens gemäß BauGB beauftragt.</p>	<p><b>BEGLAUBIGUNG</b></p> <p>Eine Beglaubigung ist aufgrund der Stellungnahme des Amtes für Bodenmanagement nicht erforderlich.</p>
<p><b>BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT</b></p> <p>Zur frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB wurde öffentlich ausgelegt vom 22.07.2019 bis zum 23.08.2019. Die Bekanntmachung erfolgte am 11.07.2019.</p> <p>Der Entwurf des Planes wurde gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegt vom 09.11.2020 bis zum 18.12.2020.</p> <p>Die Bekanntmachung der erneuten Offenlegung erfolgte am 22.10.2020.</p>	<p><b>BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN</b></p> <p>Die Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4(1) BauGB ist erfolgt vom 09.07.2019 bis zum 16.08.2019.</p> <p>Das Einholen der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4(2) BauGB ist erfolgt vom 09.11.2020 bis zum 18.12.2020.</p>
<p>Waldsolms den ..... Bürgermeister</p>	<p>Waldsolms den ..... Bürgermeister</p>
<p><b>BESCHLUSS</b></p> <p>Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BauGB von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen am 08.06.2021.</p>	<p><b>AMTLICHE BEKANNTMACHUNG</b></p> <p>In Kraft getreten durch ortsübliche Bekanntmachung in den Waldsolms' Nachrichten am .....</p>
<p>Waldsolms den ..... Bürgermeister</p>	<p>Waldsolms den ..... Bürgermeister</p>
<p><b>Dipl.-Ing. Christoph Henkel</b> Stadt- und Landschaftsplanung</p>	
<p>Sachbearbeitung: Henkel</p>	
<p>35435 WETTENBERG • FORSTHAUSSTR. 5 TEL: 06406 / 8344433 christoph.henkel.stadtplanung@t-online.de</p>	
<p>Bearbeitungsstand: Juni 2021</p>	